

„Gutachter-Betrugskartell“ aufgeflogen

geschrieben von Anthony Watts | 14. Juli 2014

Der Grund für diesen Massenrückzieher ist Schwindel erregend: Ein „Gutachter- und Referenz-Kartell“ hat offensichtlich den Begutachtungsprozess gekapert, um Artikel veröffentlichen zu können. Man hat schon von Prostituierten-Ringen gehört, von Spieler- und Erpressungsringen. Jetzt gibt es hier ein „Kartell wissenschaftlicher Begutachtung“.

...

Nach einer 14-monatigen Untersuchung hat das JVC festgestellt, dass es innerhalb des Kartells „Decknamen“ und falsche E-Mail-Adressen gegeben hat – bis zu 130 davon – in einem offensichtlich erfolgreichen Prozess, günstige Begutachtungen für eingereichte Artikel zu bekommen und so viele Artikel wie möglich von Chen und seinen Freunden zu veröffentlichen. „In mindestens einem Fall hat Autor Peter Chen seine eigene Studie begutachtet unter einem seiner erfundenen Decknamen“, hieß es in einer Mitteilung von SAGE.

Das Statement erklärt nicht, wie so etwas geschehen kann. Hat das Kartell Namen eingeführt und gesagt, das wären Gelehrte? Haben sie reale Namen und so getan, als ob sie andere Gelehrte seien? Gibt es denn niemanden, der diesem Dingen nachgeht, indem er – sagen wir mal – das Telefon nimmt und den Begutachter anruft?

Mehr:

<http://www.washingtonpost.com/news/morning-mix/wp/2014/07/10/scholarly-journal-retracts-60-articles-smashes-peer-review-ring/>

Link: <http://wattsupwiththat.com/2014/07/10/peer-review-ring-busted/>

Ergänzung:

Die hoch gerühmte amerikanische

Wissenschaftsvereinigung US National Academy of

Sciences erlaubt seit April ihren neu ernannten 105 Mitgliedern sich ihre zukünftigen Gutachter und Kommentatoren selbst auszuwählen. Details bei WUWT

Übersetzt von Chris Frey EIKE